

Glossar

ASCII

American Standard Code of Information Interchange. Kodierung von 256 verschiedenen Zeichen in binärer Form (ehemals 128 Zeichen). Die Kodierung der Standard-Zeichen wird auf unterschiedlichsten Rechnern genutzt und dient zum Datenaustausch auf relativ einfacher Ebene, ohne daß Formatierungen mit übergeben werden.

AML

Arc Macro Language. Programmiersprache von ARC/INFO zur Erstellung von Prozeduren für immer wiederkehrende Arbeitsabläufe.

CASE

Computer Aided Software Engineering stellt die Implementierung von Methoden und Werkzeugen (CASE-Tools) im Bereich der Software-Steuerung dar. Es beinhaltet graphische Benutzeroberflächen, Programm- und Maskengeneratoren, Werkzeuge zum Projektmanagement sowie die Integration von Datenbank und Thesaurus.

DASCH

Datenaufnahme von Schichtprofilen. Spezielle Syntax zur geologischen Beschreibung von Schichtdaten, entwickelt vom NfB/BGR.

DASP

Programmsystem vom NfB/BGR zur Verwaltung und Auswertung von Daten, speziell auch von Schichtdaten in DASCH-Notation.

E/R-Modell

Das Entity-Relationship-Modell ist ein formales (graphisches) Verfahren zur Beschreibung von Konzepten (statischen Strukturen) der Anwendungswelt. Es dient zu meist als Grundlage des Datenbankentwurfs.

ISDN

Integrated Services Digital Network. Digitaler Telefondienst mit der Möglichkeit, über einen Telefonanschluß gleichzeitig telefonieren, faxen und Daten übertragen zu können.

JAVA

Programmiersprache der Internettechnologie. JAVA-Programme sind grundsätzlich auf verschiedenen Betriebssystemen lauffähig.

JDBC

JDBC definiert eine einheitliche Schnittstelle zur Datenbankbindung von JAVA-Anwendungen.

NFS

Network-File-System. Dienst der Internettechnologie für verteilte Computersysteme. Es wird ein verteiltes Dateisystem bereitgestellt, so daß das Führen mehrerer Dateikopien auf verschiedenen Computern entfällt.

ODBC

Open Database Connectivity: ist ein von der X/OPEN-Untergruppe SAG (SQL Access Group) definierter und von Microsoft für Windows-3.x, -95, -98 und -NT adaptierter „Quasi-Standard“ zur Unterstützung von Client/Server-Datenbankanwendungen.

PCM

Pulse-Code-Modulation. Codierungstechnik der Telekommunikationstechnik. Ziel war die Mehrfachausnutzung vorhandener Kabel.

SQL

Structured Query Language. Eine strukturierte Datenmanipulationssprache für relationale Datenbanken, die von IBM entwickelt wurde. Sie ist mittlerweile zu einem Standard geworden, ist weit verbreitet und wird auf nahezu allen Rechnersystemen eingesetzt.

TCP/IP

Transmission Control Protocol/Internet Protocol. Datenübertragungsprotokoll des Internets und von Intranets.

UNIX

Herstellerunabhängiger offener Betriebssystemstandard.

VAX

Rechnertyp der Firma Digital Equipment.

WWW

World-wide-web. Hypertextorientierter Internetdienst. Mit Hilfe des WWW ist es möglich, beliebige Informationen in Form von multimedialen Dokumenten darzustellen. Es sind Querverweise (Hyperlinks) zwischen den HTML-Dokumenten möglich. Damit wird beim Aktivieren eines solchen Links ein anderes Dokument geladen, das auch auf einem anderen Rechner abgelegt sein kann. In den Dokumenten können multimediale Elemente, wie Text, Graphik und Sound enthalten sein. Mit Hilfe eines Browsers (z. B. Netscape Navigator, Microsoft Internet Explorer) kann man sich über das Internet per Mausklick von Hyperlink zu Hyperlink bewegen. Durch die Einführung dieser Technologie wurde das Internet zum weltweit akzeptierten Informations- und Kommunikationsnetz.

WWW-Browser

Steuer-Programm im WWW-Bereich des Internets zum Aufruf von Homepages der Informationsangebote. Per Mausklick gelangt man über Hyperlinks zu weiteren Informationsquellen (s. WWW).

X.25

Paketorientiertes Datenübertragungsprotokoll. Findet am meisten Verwendung im DATEX-P-Datendienst der Telekom. Wird auch im Landesverwaltungsnetz Baden-Württemberg als Standardprotokoll verwendet.

Übersicht über digitale Produkte des LGRB

Geologische Karten

- Geologische Karte von Baden-Württemberg 1 : 25 000, vorläufige bzw. aktualisierte Ausgabe
- Geowissenschaftliche Übersichtskarten von Baden-Württemberg 1 : 350 000

Bodenkundliche Karten

- Bodenkarte von Baden-Württemberg 1 : 25 000
- Bodenkennwertskarten 1 : 25 000
- Bodenübersichtskarte von Baden-Württemberg 1 : 200 000
- Bodenkundliche Einheiten in Baden-Württemberg 1 : 350 000
- Böden als Ausgleichskörper im Wasserkreislauf in Baden-Württemberg 1 : 350 000
- Filter- und Pufferkapazität der Böden in Baden-Württemberg 1 : 350 000 (Stoffgruppe: anorganische Schadstoffe)
- Filter- und Pufferkapazität der Böden in Baden-Württemberg 1 : 350 000 (Stoffgruppe: organische Schadstoffe)
- Filter- und Pufferkapazität der Böden in Baden-Württemberg 1 : 350 000 (Stoffgruppe: Säuren)
- Filter- und Pufferkapazität der Böden in Baden-Württemberg 1 : 350 000 (Geamtbewertung)

Hydrogeologische Karten

- Hydrogeologische Karte von Baden-Württemberg 1 : 50 000
- Hydrogeologische Einheiten in Baden-Württemberg 1 : 350 000
- Durchlässigkeiten der oberen grundwasserführenden hydrogeologischen Einheiten in Baden-Württemberg 1 : 350 000
- Geogene Grundwasserbeschaffenheit in Baden-Württemberg 1 : 350 000
- Ausgewählte genutzte Heilwässer, Thermalwässer und Sauerlinge in Baden-Württemberg 1 : 350 000
- Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung in Baden-Württemberg 1 : 350 000
- Hydrogeologische Rahmenbedingungen für die Anlage von Erdwärmesonden in Baden-Württemberg 1 : 350 000

Rohstoffkarten

- Rohstoffkarte von Baden-Württemberg 1 : 50 000
- Potentielle Abbaufächen oberflächennaher mineralischer Rohstoffe in Baden-Württemberg 1 : 350 000
- Abbaustellen und Fördermengen oberflächennaher mineralischer Rohstoffe in Baden-Württemberg 1 : 350 000
- Jährliche Fördermengen oberflächennaher mineralischer Rohstoffe in Baden-Württemberg 1 : 350 000

Erdbebenkarten

- Erdbebenzonen für Baden-Württemberg 1 : 350 000

Nähere Details zu den digitalen Produkten finden Sie im Internet unter: www.lgrb.uni-freiburg.de

Eine Zusammenstellung der digitalen Geodaten, Karten und Schriften finden Sie auch im Verzeichnis „Geowissenschaftliche Karten und Schriften“, das Sie kostenlos bei dem LGRB oder bei dem Landesvermessungsamt bekommen bzw. im Buchhandel einsehen können.